



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Mitteilungsvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 5		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1189 Status: öffentlich Datum: 04.11.2015
Termin	Beratungsfolge:	
19.11.2015	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	

Bezeichnung:

Sachstandsbericht zur Ausweitung des HVV-Tarifes

Sachverhalt:

Herr Opalka von der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH wird über den aktuellen Sachstand berichten.

In Vertretung

(Dr. Lühring)



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1185		
		Status: öffentlich		
		Datum: 04.11.2015		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
19.11.2015	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
09.12.2015	Kreisausschuss			
11.12.2015	Kreistag			

Bezeichnung:

Förderanträge im Bereich ÖPNV; hier: Antrag des Bürgerbusvereins Rotenburg auf Gewährung einer Zuwendung zur Beschaffung eines zweiten Bürgerbusses

Sachverhalt:

Der BürgerBus Rotenburg (Wümme) e.V. hat mit dem anliegenden Antrag vom 30.09.2015 die Gewährung eines Zuschusses zu den Gesamtkosten von 91.770 € für die Beschaffung eines zweiten Bürgerbusses beantragt.

Der Bürgerbusverein möchte den derzeit gefahrenen 90-Minuten-Takt auf einen 60-Minuten-Takt verkürzen und die beiden Neubaugebiete Stockforthsweg und Brockeler Straße sowie den Ortsteil Unterstedt in das Liniennetz einbinden. Dies erfordert die Beschaffung eines zweiten Fahrzeugs.

Nach dem Finanzierungsplan ist die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

Gesamtkosten	91.770 €
Zuschuss LNVG	64.500 €
Zuschuss Landkreis	20.000 €
Zuschuss Stadt Rotenburg	7.270 €

Entsprechende Mittel wurden im Haushaltsplanentwurf 2016 bisher nicht berücksichtigt. Für eine Bewilligung muss ein Haushaltsansatz um 20.000,00 € eingeplant werden werden.

Für den ersten Bürgerbus wurde ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € bewilligt, die Betriebskosten werden mit jährlich 2.500 € bezuschusst.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) gewährt dem BürgerBus Rotenburg (Wümme) e.V. vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln mit dem Haushalt 2016 für die Beschaffung eines Bürgerbusses sowie sonstige einmalige Kosten einen Zuschuss in Höhe von bis zu 20.000 € zu den nach Abzug einer Förderung durch die LNVG und gegebenenfalls Dritten verbleibenden förderungsfähigen Kosten.

Luttmann



BürgerBus Rotenburg (Wümme) e.V.



Bürgerbus Rotenburg (Wümme), Alte Dorfstr. 15, 27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Schulverwaltungs- und Kulturamt
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Eing. 30. Sep. 2015
40
Amt Amt

Bürgerbus Rotenburg (Wümme) e.V.

Vorsitzender: Bernhard Franz

Alte Dorfstraße 15, 27356 Rotenburg (Wümme)
Tel. 04269 / 5436, Fax 04269 / 105985
b.franz@buergerbus-row.de
<http://www.buergerbus-row.de>

Rotenburg, 30.09.2015

B.R.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Beschaffung eines zweiten BürgerBusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit fast drei Jahren betreiben wir erfolgreich unseren BürgerBus in Rotenburg. Wir haben seit Dezember 2012 etwa 37.000 Fahrgäste, davon sehr viele mit Rollatoren sowie viele Schwerbehinderte, auch mit Rollstühlen, befördert.

Zum Fahrplanwechsel am 13. / 14. Dezember 2015 möchten wir auf vielfachen Wunsch unserer Fahrgäste wieder zu dem im ersten Jahr gefahrenen 60-Minuten-Takt zurückkehren. In den letzten zwei Jahren sind wir bei einer erweiterten Linienführung im 90-Minuten-Takt gefahren. Weiterhin möchten wir die beiden Neubaugebiete „Stockforthsweg“ (mit Sozialwohnungen) und Brockeler Straße (mit Senioren-Wohnanlage) sowie den Ortsteil Unterstedt mit in unser Liniennetz einbinden.

Um das leisten zu können, müssen wir mit zwei Fahrzeugen fahren. **Wir bitten Sie daher um die Förderung eines zweiten Niederflur-BürgerBusses** wie in diesem Schreiben unter **Finanzierung** angegeben. Mit derzeit 38 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern meinen wir, in der Lage zu sein, zwei Fahrzeuge besetzen zu können. Bis zur Auslieferung des neuen Fahrzeuges werden wir mit unserem „Ersatzbus“, einem Fahrzeug mit Einstiegshilfe und Rollstuhlrampe, fahren.

Im Landkreis Rotenburg wird derzeit noch von keinem BürgerBus - Verein ein zweiter Bus eingesetzt, aber im Landkreis Verden bereits in Achim und Ottersberg. Ganderkesee und Westerstede und Weyhe fahren bereits seit langem mit 2 Fahrzeugen.

Der von uns vor zwei Jahren beschaffte „Ersatzbus“ ist kein Niederflurfahrzeug gemäß VBN-Bestimmungen. Er wird von uns derzeit mehrmals wöchentlich zu Fahrten um 9:00 Uhr für Schülerinnen und Schüler zur BBS eingesetzt, da unserer Linienfahrzeug des Öfteren mit so vielen Fahrgästen besetzt ist, dass eine vollständige Mitnahme dieser Schüler nicht mehr möglich ist. Diese „Schülerbeförderung“ wird von uns durchgeführt, ohne dafür Fahrgeld zu bekommen, da alle eine „Schülerkarte“ haben. Weiterhin wird der „Ersatzbus“ eingesetzt, wenn das andere Fahrzeug wegen Werkstatt o. ä. nicht zur Verfügung steht. Dieses Fahrzeug wird auch nach der Neubeschaffung noch in unseren Diensten bleiben.

Vorstand:

Vorsitzender: Bernhard Franz, Alte Dorfstraße 15, 27356 Rotenburg
Stellv. Vorsitzende: Sibylle Meyer, Erwin Mengel, Rotenburg (Wümme)
Schatzmeister: Jost Essmann, Rotenburg (Wümme),
Schriftführerin: Ute Orth, Rotenburg (Wümme)

Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode, VR 200717
Sparkasse Rotenburg – Bremervörde,
IBAN: DE74 2415 1235 0075 1115 18 Swift: BRLADE21ROB
UST-ID DE281783037

gefördert durch





BürgerBus Rotenburg (Wümme) e.V.



Seite 2 zum Schreiben vom 30-09.2015 an Landkreis Rotenburg (Wümme)
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Beschaffung eines zweiten BürgerBusses

In unserer Broschüre „Visionen“ (siehe Anlage) haben wir unsere Vision, wie wir uns den Betrieb des BürgerBusses in Rotenburg vorstellen, dargelegt.

Mit Schreiben vom 23.09.2015 haben wir bei der Landesnahverkehrsgesellschaft in Hannover einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt (siehe Anlage)

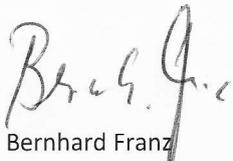
Finanzierung:

Kosten des neuen Fahrzeuges gemäß Angebot:	91.770,00 € netto (ohne MwSt)
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, förderfähig sind hier 80.000,00 € für das Fahrzeug und 6.500,00 € für eine behindertengerechte Ausstattung mit 75 %	64.500,00 € netto
Landkreis Rotenburg (Wümme), 25% Förderung, maximal 20.000,00 €	20.000,00 € netto
Stadt Rotenburg (Wümme) = Restfinanzierung	7.270,00 € netto

Ein Zuschuss des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen – Niedersachsen (ZVBN) ist nicht für die Beschaffung des neuen BürgerBusses vorgesehen. Dieser Zuschuss soll für die Verbesserung des Zahlensystemes und die Schaffung einer Unterbringung für dieses Fahrzeug (Garage, in Zusammenarbeit mit der Stadt Rotenburg) verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

BürgerBus Rotenburg (Wümme) e.V.


Bernhard Franz
Vorsitzender


Sibylle Meyer
Stellv. Vorsitzende

Anlagen



Beschlussvorlage Stabsstelle Kreisentwicklung Tagesordnungspunkt: 7		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1184		
		Status: öffentlich		
		Datum: 04.11.2015		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
19.11.2015	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
09.12.2015	Kreisausschuss			
11.12.2015	Kreistag			

Bezeichnung:

Förderanträge im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung

Sachverhalt:

a) Antrag der Kreishandwerkerschaft Rotenburg (Wümme) auf Bewilligung eines Zuschusses zu den Kosten der überbetrieblichen Ausbildung des handwerklichen Nachwuchses

Die Kreishandwerkerschaft beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.800,00 € zu den Kosten der überbetrieblichen Ausbildung, wie z. B. Schweißseminare.

b) Antrag des Wirtschaftsseniorennetzwerkes Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. auf Bewilligung eines Zuschusses zu den laufenden Kosten

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) unterstützt die Arbeit des Wirtschaftsseniorennetzwerkes durch jährliche Zuschüsse in Höhe von 2.600,00 € zu den laufenden Kosten. Ein gleichhoher Betrag wird für das Haushaltsjahr 2016 beantragt. In der Antragsprüfung wurde allerdings festgestellt, dass in 2016 ein Betrag in Höhe von 1.600,00 € aufgrund sinkender Ausgaben ausreichend erscheint.

c) Antrag der Ausstellungs-GmbH Tarmstedt auf Bewilligung eines Zuschusses für die Durchführung einer Tierschau

Die Ausstellungsgesellschaft m.b.H. Tarmstedt führt im Rahmen der Tarmstedter Ausstellungen tierzüchterische Veranstaltungen durch. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat bisher einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 € zur Verfügung gestellt. Ein gleichhoher Betrag wird für das Haushaltsjahr 2016 beantragt.

d) Förderung des Betriebes des Moorexpresses

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) und die an der Strecke des Moorexpress gelegenen Gemeinden finanzieren den Betrieb des Moorexpress. Dieses beinhaltet die Betriebskosten und die Investitionskosten. Die EVB Elbe-Weser GmbH hat für das Haushaltsjahr 2016 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 7.635,00 € und einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 17.000,00 € beantragt.

e) Antrag des Touristikverbandes Landkreis Rotenburg (Wümme) zwischen Heide und Nordsee e.V. (TouROW) auf Bewilligung eines Zuschusses zu den laufenden Kosten

Der TouROW hat in der Vergangenheit neben dem Mitgliedsbeitrag einen Zuschuss zu den laufenden Kosten erhalten, der zuletzt in Höhe von 120.000,00 € bewilligt wurde. Ein gleichhoher Betrag wird für das Haushaltsjahr 2016 beantragt.

f) Antrag des Touristikverbandes Landkreis Rotenburg (Wümme) zwischen Heide und Nordsee e.V. (TouROW) auf Bewilligung eines Zuschusses für ein Leitprojekt der Metropolregion Hamburg

Der TouROW beantragt für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils einen Zuschuss zur Kofinanzierung des Leitprojektes „Welcome to MRH“ in Höhe von 2.333,00 €.

Im Haushaltsplanentwurf sind für die Anträge a), b), c), d) und e) entsprechende Mittel enthalten. Für Antrag f) sind aufgrund der verspäteten Vorlage des Antrages keine Mittel berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Für die weiteren Beratungen des Haushaltsplanes 2016 werden entsprechende Beträge für die Bewilligung der Anträge a) bis e) empfohlen.

Luttmann

a)

Kreishandwerkerschaft

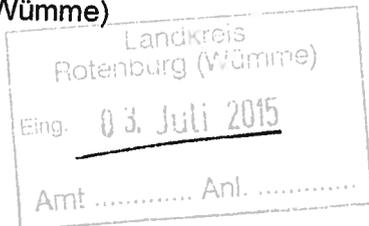


Rotenburg (Wümme)

Kreishandwerkerschaft Rotenburg · Postfach 1424 · 27344 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat
Kreishaus
27356 Rotenburg (Wümme)

Mühlenstraße 1, 27356 Rotenburg (Wümme)
Postfach 1424, 27344 Rotenburg (Wümme)
Telefon 04261/9299-0
Telefax 04261/9299-29
Internet: <http://www.handwerk-row.de>
e-mail: kh@handwerk-row.de
Geschäftszeit: Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Aktenzeichen: --/Hn

Datum: 09.07.2014 2

Förderung der überbetrieblichen Ausbildung im Handwerk Haushaltsjahr 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren haben wir regelmäßig von Ihnen die vorgenannte Förderung erhalten, zuletzt in Form eines Zuschusses in Höhe von 2.800,00 €.

Um künftig die anfallenden Kosten und Ausgaben entsprechend bezuschussen zu können, wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn für das Jahr 2016 erneut ein Zuschuss zumindest in gleicher Höhe wie in den vergangenen Jahren gewährt werden würde.

Wir bitten zu überlegen, ob der Zuschuss künftig nicht angemessen erhöht werden kann, um die Ausbildungsbetriebe aus unserem Kreis teilweise von den Kosten der überbetrieblichen Ausbildung zu entlasten. Zum einen werden die Ausbildungsbetriebe nach Einführung des zweiten Berufsschultages finanziell unverhältnismäßig belastet. Die Ausweitung des Berufsschulunterrichtes geht zu Lasten der praktischen Ausbildung in den Betrieben. Daran ändert sich auch nichts durch die Abschaffung des zweiten Berufsschultages in der Fachstufe ab Februar 1996. Denn das Unterrichtsvolumen insgesamt bleibt unverändert, wird durch die Verlängerung der Unterrichtstage nur anderweitig verteilt.

Andererseits ist die überbetriebliche Ausbildung in vielen Berufszweigen in der Vergangenheit ausgedehnt worden. Auch dies hat zu einer Mehrkostenbelastung der Betriebe geführt.

Schließlich sind in den vergangenen Jahren die Gemeinkosten für die Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung entsprechend der allgemeinen Kostenentwicklung gestiegen.

Nicht zuletzt hat die Landesregierung die Zuschüsse an das Handwerk für überbetriebliche Ausbildung gekürzt, wodurch die Betriebe durch höhere Beiträge belastet werden.

Nach wie vor müssen aber in den einzelnen Lehrjahren von den Lehrlingen Pflichtkurse absolviert werden. Diese Pflichtkurse beinhalten je nach Wissens- und Kenntnisstand des einzelnen Berufes und Lehrjahres Vertiefungen des bisher Erlernten bzw. Kenntnisvermittlung von Tätigkeiten, die in der täglichen Praxis seltener vorkommen, für die Prüfung allerdings unerlässlich sind. Hierzu verweisen wir auf die Ihnen vorliegende Aufstellung.

Wir bitten deshalb auch in diesem Jahr um eine wohlwollende Behandlung unseres Antrages und regen eine angemessene Erhöhung des bisher gezahlten Zuschusses an.

Wir dürfen Ihnen bereits heute unseren herzlichen Dank aussprechen.

Freundliche Grüße

Kreishandwerkerschaft Rotenburg (Wümme)


Friedrich Leefers
Kreishandwerksmeister


Ernst-Ulrich Pfeifer
Geschäftsführer

6)



WSN Wirtschafts
Senioren
Netzwerk

*Eine Initiative der Wirtschaftsförderung
des Landkreises Rotenburg (Wümme)*

Wirtschaftssenorennetzwerk Landkreis Rotenburg (Wümme) e. V.
Postfach 14 40, 27344 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

**WIRTSCHAFTSSENIORENNETZWERK
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME) E. V.
POSTFACH 14 40
27356 Rotenburg (Wümme)**

Bearbeitet von:
Herrn Hildebrandt

Antrag Zuschuss 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Rotenburg (Wümme) unterstützt seit mehreren Jahren
die Arbeit des WSN.

Ich würde mich freuen, wenn wir auch 2016 mit einem Zuschuss in
gewohnter Weise rechnen könnten und beantragen daher, einen
Betrag in Höhe von 2.600,00 € in die Haushaltsberatungen des
Haushaltes 2016 einzubringen.

Rotenburg (Wümme), 14.07.2015

Mit freundlichen Grüßen

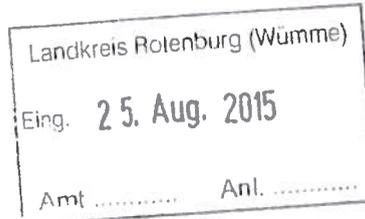
Hans-Adolf Hildebrandt



e)

Ausstellungs-GmbH Tarmstedt · Postfach 1123 · 27409 Tarmstedt

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Wirtschaftsförderung
Postfach 1440
27344 Rotenburg (Wümme)



Ausstellungs-GmbH Tarmstedt
Postfach 1123, 27409 Tarmstedt

Büroanschrift:
Wilstedter Str. 2, 27412 Tarmstedt

Ausstellungsgelände:
Wendohweg, 27412 Tarmstedt

Telefon (04283) 329
Telefax (04283) 8207

www.tarmstedter-ausstellung.de
info@tarmstedter-ausstellung.de
24.08.2015/ba

Durchführung von tierzüchterischen Veranstaltungen im Rahmen der 68. Tarmstedter Ausstellung im Jahre 2016

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im Rahmen der 68. Tarmstedter Ausstellung im Jahre 2016 werden wiederum folgende
tierzüchterische Veranstaltungen stattfinden:

- 1.) Aufstellungen ergänzen
- 2.) Eingang best.
- 3.) Wr. am 01.02.2016

Stutenschau des Pferdezuchtvereins Zeven
Kreisfohlenschau

Hiermit bitte ich um Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der vorgenannten
Veranstaltungen und wäre dankbar, wenn ein entsprechender Betrag für den Haushalt des
Landkreises 2016 eingeplant werden würde.

Freundliche Grüße

i.A. Silke Bahrenburg



EVB Elbe-Weser GmbH · Postfach 12 50 · 27392 Zeven

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Meyer
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Eing. 09. Sep. 2015	
Amt	Anl.

d)

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ASt
Ansprechpartner: Andrea Stein
Telefon: 04761 9931-452
Telefax: 04761 9931-72
Andrea.Stein@evb-elbe-weser.de

Datum: 07.09.2015

**Investitionsbedarf für die Strecke Stade - Bremervörde - Osterholz-Scharmbeck
in den Jahren 2014 - 2018
Mittelabruf für das Jahr 2015: Rg.-Nr. MEX 02/15 Gemeinde Worpswede**

Sehr geehrter Herr Meyer,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 18.06.2013 hatten sich die Kommunen entlang der Moorexpress-Strecke dahingehend verständigt, dass für die Jahre 2014 - 2018 weiterhin Gelder für Investitionsmaßnahmen an der Strecke bereitgestellt werden, um die Betriebsfähigkeit zu erhalten. Die für die bis zum Jahr 2018 erforderlichen Investitionsmittel sind in der Anlage 1 dargestellt.

Wie in den vergangenen Jahren setzen wir auch im Jahr 2015 den pauschalen Kostenanteil an. Dieser Betrag ist der Anlage 2 zu entnehmen. Wir bitten Sie um Überweisung von EUR 17.000,00 auf unser unten aufgeführtes Konto.

Desweiteren möchten wir Sie bitten, in Ihrem Haushalt für das Jahr 2016 einen Betrag in Höhe von 17.000,00 EUR zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marcel Frank
Geschäftsführer

Andrea Stein
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Anlagen



Investitionsbedarf für die Strecke Stade - Bremervörde - Osterholz-Scharmbeck 2014 - 2018 unter der Maßgabe der Erhaltung der Betriebsfähigkeit im betreffenden Zeitraum

Bereich	Bahn-km	Schätzkosten	planmäßige Kosten				Maßnahme	Dritte	Kommunen emtl. der Strecke
			2014	2015	2016	2017			
Oerel	4,1	€ 166.000,00	€ 166.000,00						
Barchel	6,3 - 8,4	€ 525.000,00						136.000 €	30.000 €
Basdahl	10,3 - 14,6	€ 1.020.000,00		€ 1.020.000,00		€ 525.000,00		472.500 €	52.500 €
Gnarrenburg	17,9 - 19,2	€ 487.000,00	€ 487.000,00					918.000 €	102.000 €
Karlshöfener Berg	19,2 - 23,6	€ 1.050.000,00			€ 1.050.000,00			438.300 €	48.700 €
Hüttenbusch	31,9 - 33,2	€ 320.000,00	€ 320.000,00			€ 320.000,00		945.000 €	105.000 €
Hüttenbusch	32,4	€ 25.000,00	€ 25.000,00					288.000 €	32.000 €
Worpswede	40,6	€ 10.000,00	€ 10.000,00					0 €	25.000 €
Ahrensfelde	42,4	€ 150.000,00	€ 150.000,00					0 €	10.000 €
Ahrensfelde	46,3	€ 15.000,00	€ 15.000,00					112.500 €	37.500 €
Mulsam-Essel	8,0 - 8,4	€ 270.000,00	€ 270.000,00					0 €	15.000 €
Dainste	17,9 - 18,6	€ 140.000,00	€ 140.000,00					243.000 €	27.000 €
			703.000 €	560.000 €	1.020.000 €	1.050.000 €		126.000 €	14.000 €
Summe		4.178.000 €	4.178.000 €	560.000 €	1.020.000 €	1.050.000 €	845.000 €	3.679.300 €	488.700 €

Hinweis:

Reihenfolge und Wertigkeit der Maßnahmen müssen ggf. aufgrund nicht vorhersehbarer Gleislage- und Gleiszustandsveränderungen während des Betrachtungszeitraumes modifiziert werden. Aufgrund des allgemein nicht guten Oberbauzustandes ist eine Prognose nicht hinreichend exakt möglich.

Dritte	2014 - 2018*	prozentualer Anteil
LK Osterholz	17.000,00 EUR	17%
LK Rotenburg	17.000,00 EUR	17%
LK Stade	17.000,00 EUR	17%
Stadt Osterholz-Scharmbeck	8.000,00 EUR	8%
Stadt Stade	8.000,00 EUR	8%
Stadt Bremervörde	8.000,00 EUR	8%
Gemeinde Gnarrenburg	6.000,00 EUR	6%
SG Geestequelle	6.000,00 EUR	6%
SG Fredenbeck	6.000,00 EUR	6%
Gemeinde Worpswede	6.000,00 EUR	6%
Gemeinde Ritterhude	1.000,00 EUR	1%
Summe	100.000,00 EUR	100%

Anmerkung: * = Die Beträge werden jährlich fällig, d.h. insges. werden für die fünf Jahre 500 TEUR von den Kommunen benötigt.

Meyer Michael

Von: Stein, Andrea <Andrea.Stein@evb-elbe-weser.de>
Gesendet: Montag, 12. Oktober 2015 10:29
An: Meyer Michael
Betreff: Bürgerschaft Moorexpress 2016

Sehr geehrter Herr Meyer,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 13. August 2014 hatten wir Sie gebeten, Bürgerschaftsmittel in Höhe von 7.635,00 EUR für das Jahr 2015 in Ihren Haushalt zu stellen. Diese Mittel dienen bereits seit mehreren Jahren als Marketingzuschuss zur Förderung des Moorexpressbetriebes.

Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, in der Haushaltsplanung für das Wirtschaftsjahr 2016 wieder Bürgerschaftsmittel für den Moorexpress in Höhe von 7.635 EUR zu berücksichtigen.

Ein Abruf des Marketingzuschusses für 2015 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Andrea Stein
Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecherin

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb)
Bahnhofstraße 67
27404 Zeven

Büro:
Am Bahnhof Süd 3, Haus 3
27432 Bremervörde

Phone: +49 4761 9931-452
Mobil: +49 160 97201116
Fax: +49 4761 9931-72
eMail: andrea.stein@evb-elbe-weser.de

Deutschlandweite elektronische Fahrplanauskunft unter www.evb-elbe-weser.de

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Marcel Frank, Dipl.-Kfm. Arndt Brücker
Vorsitzende des Aufsichtsrates: Staatssekretärin Daniela Behrens
Handelsregister Tostedt HRB 120001

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH arbeitet ausschließlich auf Basis der allgemeinen Leistungsbedingungen der Bahnen (ALB) gem. VDV, in der jeweils aktuellen Fassung.

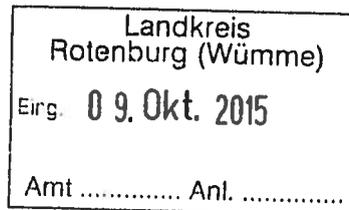
Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

e) - f)

TouROW · Am Pferdemarkt 1 · 27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Kreisrat Sven Höhl
Herrn Wirtschaftsförderer Gerd Hachmöller
Kreishaus
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg (Wümme)



Touristikverband
Landkreis Rotenburg zwischen
Heide und Nordsee e.V.
Am Pferdemarkt 1
27356 Rotenburg (Wümme)

Tel.: 0 42 61/81 96 - 0
Fax: 0 42 61/81 96 - 20
Info@TouROW.de
www.TouROW.de

Besuchen Sie uns auf Facebook!
[f /urlaub.row](https://www.facebook.com/urlaub.row)

TouROW-Mittelanmeldung 2016

Rotenburg,
9. Oktober 2015

Sehr geehrter Herr Höhl, sehr geehrter Herr Hachmöller,
nachfolgend übersenden wir zwei Anträge mit der Bitte um Kenntnisnahme und
weitere Veranlassung.

A) Antrag auf Mittelbereitstellung im Kreishaushalt 2016:

Hiermit beantragen wir für das Jahr 2016 für den Touristikverband Landkreis Ro-
tenburg (Wümme) e.V. einen Zuschuss in Höhe von 120.000 EUR.

Geschäftsführer:
Udo Fischer

Vereinsregister 170464
Amtsgericht Walsrode

St.-Nr.: 40/201/00607

Bankverbindung:
Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde
Konto-Nr. 406231
BLZ 241 512 35

IBAN DE88 2415 1235 0060 4062 31
BIC BRLADE21ROB



Ausgezeichnet
mit dem Gütesiegel
„ServiceQualität
Deutschland“ der Stufe 1



Koordinierungsstelle der
„Arbeitsgemeinschaft
Radfernweg Hamburg-Bremen“
[www.radfernweg-
hamburg-bremen.de](http://www.radfernweg-hamburg-bremen.de)



Koordinierungsstelle der
„Arbeitsgemeinschaft
Wümme-Radweg“
www.wuemme-radweg.de



Koordinierungsstelle der
„Nordpfade“ – Qualitätswanderwege
im Landkreis Rotenburg (Wümme)
www.nordpfade.info

B) Antrag auf Zuschuss für das Leitprojekt der Metropolregion Hamburg „Welcome to MRH“

Hiermit beantragen wir für die Jahre 2016, 2017 und 2018 einen Zuschuss jeweils
in Höhe von 2.333 EUR zur Ko-Finanzierung zum Leitprojekt „Welcome to MRH“.

Hintergrund:

Die Metropolregion Hamburg bringt das o.g. touristische Leitprojekt zur Verbesse-
rung der Angebotsqualität und –vielfalt für ausländische Gäste auf den Weg. Das
Gesamtprojekt hat eine Laufzeit von drei Jahren (2016 – 2018) und umfasst ein
Gesamtvolumen in Höhe von 946.000 EUR und soll mit Mitteln des Förderfonds
der Metropolregion Hamburg finanziert werden. Eine Ko-Finanzierung der Indust-
rie- und Handelskammern sowie der Landkreise bzw. ihrer Tourismusorganisatio-
nen ist jedoch erforderlich.

Für den Landkreises Rotenburg (Wümme) geht es um eine Ko-Finanzierung in
Höhe von insgesamt 7.000 EUR. Dieses Projekt ist von der Metropolregion Ham-
burg an den TouROW herangetragen worden. Ziele, Aufgaben, Maßnahmen, etc.
sind der beigefügten Projektskizze der MRH-Geschäftsstelle zu entnehmen.

Sofern Fragen bestehen, kontaktieren Sie uns bitte. Gerne erwarten wir Ihre Ant-
wort und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Reinhard Brünjes
1. Vorsitzender TouROW



Udo Fischer
Geschäftsführer



Beschlussvorlage Straßenverkehrsamt Tagesordnungspunkt: 8		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1187 Status: öffentlich Datum: 04.11.2015		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
19.11.2015	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
09.12.2015	Kreisausschuss			
11.12.2015	Kreistag			

Bezeichnung:

Förderanträge im Bereich Verkehrssicherheit; Anträge der Verkehrswachten Rotenburg (Wümme) e.V. und Bremervörde-Zeven e.V. auf Gewährung von Zuschüssen für das Programm "Fit im Auto" der Niedersächsischen Landesverkehrswacht

Sachverhalt:

Die Verkehrswachten Rotenburg (Wümme) e.V. und Bremervörde-Zeven e.V. beantragen für die Durchführung von 12 geplanten Veranstaltungen im Programm „Fit im Auto“ der Niedersächsischen Landesverkehrswacht im nächsten Jahr einen Zuschuss in Höhe von 600,00 € je Veranstaltung.

Das Programm bietet Senioren ab 65 Jahren die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Fahrtraining, um das eigene Können hinterm Steuer praktisch zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen. Die Zielsetzung dieses Training ist es, die individuelle Fahrkompetenz der Teilnehmer zu verbessern, aktuelles Verkehrswissen zu vermitteln und eine gezielte Verkehrsunfallprävention für diese Gruppe der Verkehrsteilnehmer zu leisten.

Damit kann ein entscheidender Beitrag zur Erhaltung der Mobilität im Alter geleistet werden, was insbesondere im ländlichen Raum von Bedeutung ist.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) gewährt den Verkehrswachten Rotenburg (Wümme) e.V. und Bremervörde-Zeven e.V. vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln mit dem Haushalt 2016 für die 12 geplanten Veranstaltungen im Programm „Fit im Auto“ der Niedersächsischen Landesverkehrswacht einen Zuschuss in Höhe von 600,00 € je Veranstaltung.

Eingang: 9.10.2015



Landkreis Rotenburg (Wümme)
z.Hd. Frau Ulrike Ringen
-Leiterin Straßenverkehrsamt-

27356 Rotenburg (Wümme)

**Verkehrswacht
Bremervörde-Zeven e.V.**

Johannes Fuhr -Vorsitzender-
Modersohnstraße 10
27432 Bremervörde
Email: fuhr@verkehrswacht-brv-zeven.de
Tel: 0170 5433 440

27432 Bremervörde, 07.10.2015

Aktion der Landesverkehrswacht „Fit im Auto“ Fahrtrainings für Menschen ab 65

Hier: Antrag auf finanzielle Förderung

Sehr geehrte Frau Ringen!

Die im April 2015 gestartete Aktion der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., „Fit im Auto“, wird in Kooperation mit dem Fahrlehrerverband Niedersachsen, den niedersächsischen Ministerien für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Inneres u. Sport sowie der Polizei Niedersachsen von den örtlichen Verkehrswachten durchgeführt.

Mit der Verkehrssicherheitsaktion „Fit im Auto“ soll allen Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahren die Möglichkeit geboten werden, das eigene Können praktisch zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen. Die Zielsetzung dieses Trainings ist es, die individuelle Fahrkompetenz der Teilnehmer zu verbessern, aktuelles Verkehrswissen zu vermitteln und eine gezielte Verkehrsunfallprävention für diese Gruppe der Verkehrsteilnehmer zu leisten.

Die Vielfalt der angebotenen Elemente wird durch folgende Moderatorenteams gewährleistet:

- Fahrlehrer; Fahren im öffentlichen Straßenverkehr
- Verkehrssicherheitsberater der Polizei; Neues im Straßenverkehr, Unfallprävention
- Sicherheitstrainer –SHT- der Landesverkehrswacht; Fahren auf dem Übungsplatz

Seit April diesen Jahres wurden Aktionen „Fit im Auto“ in den Regionen Diepholz, Hannover, Göttingen und Rotenburg mit großem Erfolg durchgeführt. Auch von unserer Verkehrswacht Bremervörde-Zeven wurden die ersten Fahrtrainings mit guten Erfolgen begonnen.

>>> 2 >>>

Für das Jahr 2016 planen wir von der Verkehrswacht Bremervörde-Zeven e.V. insgesamt 6 Veranstaltungen „Fit im Auto“ in den Regionen Bremervörde und Zeven durchzuführen.

Finanzierungsplan pro Durchlauf Aktion „Fit im Auto“:

1. Ausgaben:

- Honorare für zwei Fahrlehrer -2 x 178,50 €	357 €
- Honorar für Moderator Sicherheitstraining d. LVW	150 €
- Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Rotenburg	,- €
- Reisekosten	,- €
- Miete für Unterrichtsräume und Trainingsplätze	,- €
- Getränke, Imbiss, Verbrauchsmaterialien	ca. 60 €
- Organisation der Veranstaltung –Verkehrswacht Brv-Zev	,- €
<u>Gesamtkosten pro Veranstaltung „Fit im Auto“</u>	<u>567 €</u>

2. Einnahmen:

- Eigenanteil (30 € pro Teilnehmer) bei einer Mindestteilnehmeranzahl von 12 Personen pro Veranstaltung	360 €
- Spenden	??
Gesamtbetrag der Einnahmen:	360 €

Differenz/Fehlbetrag pro Veranstaltung „Fit im Auto“ **207 €**

Pro Durchlauf wird eine finanzielle Unterstützung von 207 € benötigt. Von der Landesverkehrswacht Niedersachsen wurden finanzielle Leistungen zur Durchführung von Aktionsveranstaltungen „Fit im Auto“ für das Jahr 2016 abgelehnt.

Die Verkehrswacht Bremervörde-Zeven e.V. beantragt hiermit vom Landkreis Rotenburg für die im Jahr 2016 geplanten sechs (6) Veranstaltungen „Fit im Verkehr“ eine finanzielle Unterstützung von 1200 €.

Mit freundlichen Grüßen


Johannes Fuhr

Anlagen: Pressemitteilungen

„Wir treffen den Nerv der Gesellschaft!“

Die Resonanz auf das Fahrtraining ‚Fit im Auto‘ ist überwältigend

Das neue, bundesweit einmalige Programm ‚Fit im Auto‘, das die Landesverkehrswacht erst im April 2015 zusammen mit dem Niedersächsischen Fahrlehrerverband, dem Niedersächsischen Verkehrs- und Innenministerium sowie der Polizei Niedersachsen gestartet hat, ist bereits ein voller Erfolg. „Wir haben nicht mit einer so hohen Nachfrage des Trainings gerechnet“, freut sich Cornelia Zieseniß, Geschäftsführerin der Landesverkehrswacht. „Seit Bekanntgabe in den Medien stand das Telefon kaum still. Allein in der Region Hannover erhielten wir innerhalb der ersten zwei Tage rund 300 Anfragen.“ Die ersten fünf Veranstaltungen bei der Verkehrswacht Calenberger Land mit insgesamt 60 Teilnehmern sind bereits ausgebucht.

‚Fit im Auto‘ bietet allen Senioren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen – und das nicht nur

in der Theorie und innerhalb eines geschützten Raums wie beispielsweise auf einem Übungsplatz, sondern auch während einer Ausfahrt mit einem Fahrschulwagen und in Begleitung eines Fahrlehrers, also unter ganz realen Bedingungen. „Das Programm trifft den Nerv der Gesellschaft“, erklärt Cornelia Zieseniß. Und damit sind nicht nur die Bedürfnisse der älteren Verkehrsteilnehmer gemeint: Neueste Forschungsergebnisse zeigen, dass sich Synapsen, also die Verknüpfungen der Nervenzellen, im Gehirn bei entsprechender Beschäftigung des Geistes erneuern. „Wer also bestimmte Situationen beispielsweise im Kreuzungsbereich mit viel Verkehr übt, kann das dann auch.“

Wie wichtig dieses Pilotprojekt ist, zeigt auch, dass der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil die Schirmherrschaft dafür im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Sicher und gut unterwegs“ des Zukunftsforums des Landes Niedersachsen übernommen hat. „Mobilität im Alter ist echte Lebensqualität. Technische Assistenzsysteme können unterstützen, Fahrkompetenz möglichst lange zu erhalten. Aber nichts geht über ein persönliches Fahrtraining. Es geht deshalb darum, den Autofahrerinnen und -fahrern über 65 Jahren Sicherheit und Fahrfreude zu erhalten oder wiederzugeben.“

Weitere Informationen:
www.fit-im-auto.de

*Auftaktveranstaltung „Fit im Auto“:
v.l.n.r. Staatssekretärin Birgit Honé,
Niedersächsische Staatskanzlei; Ilka
Dirnberger, Vorsitzende Landesseniorenrat
Niedersachsen; Bernd Ackermann,
SHT-Moderator LVW; Cornelia
Zieseniß, GF LVW; Bernd Kittelmann,
Leiter Polizeiinspektion Diepholz*

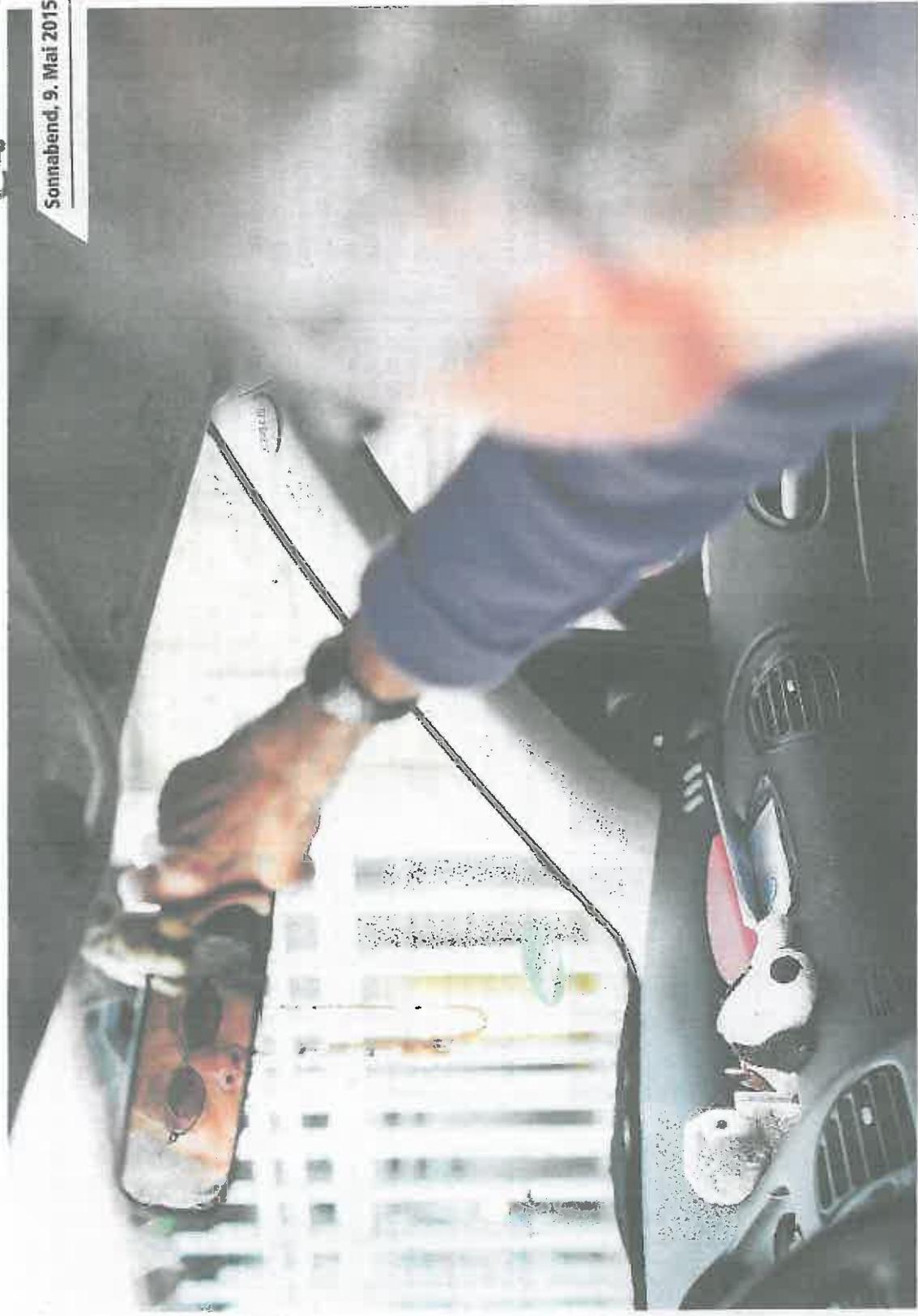


V. Zeven

Verkehrswacht
Bremervörde-Zeven e.V.

Bremf. Z. Zeven

Sonnabend, 9. Mai 2015



Das eigene Auto ist ein Stück Freiheit. Mit einem neuen Fahrtraining will die Landesverkehrswacht Menschen in Niedersachsen bis ins hohe Alter fit für den Straßenverkehr machen. Beim Training stößt manch ein Teilnehmer aber auch an seine Grenzen.

Foto Köhner/dpa

Fit im Auto auch im Alter

-82-2-

Zevener Zeitung, 09. Mai 2015

Verkehrswacht
Breitervörde-Zeven e.V.

Slalom, Bremsen, Einparken: Senioren testen sich am Steuer – Sicherheitstraining für die Generation 65 Plus

VON CHRISTINA STICHT

BARSINGHAUSEN Ihr Alter möchte lange Rumpfung am liebsten nicht verraten. Die wellshaarige Dame in Jeans fühlt sich mit ihren 85 Jahren als Autofahrerin oft diskriminiert. Selbst eine gute Freundin rat ihr standig, endlich den Wagen abzugeben. Doch Inge Rumpfung sagt: „Ich bin regelmäßig beim Arzt und weiß, dass ich noch fahren kann.“ Beim neuen Fahrtraining für Senioren der Landesverkehrswacht lernt die Rentnerin als Erstes, dass sie sich jahrzehntlang falsch angeschnallt hat. „Der Gürtel gehört in Beckenhöhe unter die Jacke“, erklärt Sicherheitstrainer Fritz Landwehr.

Landwehr engagiert sich bei der Verkehrswacht im Kreis Diepholz, wo das an über 65-jährige gerichtete Projekt „Fit im Auto“ entwickelt und erprobt wurde. Ziel ist, das fünfstündige Training mit Theorie- und Praxisteil in ganz Niedersachsen zu etablieren.

Als Partner mit im Boot sind der Fahrlernverband, die Poli-

zei sowie das Innen- und Verkehrsministerium. Die ersten Termine in der Region Hannover waren im Juli ausgebrochen. Im Juni gibt es eine Auftaktveranstaltung in Rotenburg an der Wümme, danach soll Osnaabrück folgen.

Gerade in unserem ländlichen Niedersachsen ist man in vielen Regionen ohne Auto aufgeschmissen“, sagt Landwehr. „Wir möchten alle fit machen, ausrotieren wollen wir nicht.“ An diesem Freitag in Barsinghausen bei Hannover ist der älteste Kursteilnehmer 91 Jahre alt. „Ich mache hier mit, um meine Kinder und Enkel zu beruhigen“, sagt Gottfried Egermann aus Neustadt am Rübenberge. „Sie meinten, ich sollte das Auto abgeben, aber ich habe es mir wiedergeholt.“

Manche Teilnehmer bemerken beim Bremsen auf einem Feldweg allerdings, dass ihre Reaktionsgeschwindigkeit nicht mehr optimal ist. Die Polizei weiß. Vor allem komplexe Verkehrssituationen, zum Beispiel an belebten Kreuzungen, bereiten Senioren

häufig Schwierigkeiten. Wenn über 75-jährige Autofahrer in Unfälle verwickelt sind, tragen sie in 75 Prozent der Fälle die Hauptschuld. Immer mal wieder kommt es vor, dass Senioren sogar Gas und Bremse verwechseln.

Die meisten Unfälle, bei denen Menschen zu Schaden kommen, verursachen aber nach wie vor 18- bis 24-jährige am Steuer. Die älteren Verkehrsteilnehmer sind eher gefährdet als gefährlich“, betont der Sprecher des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), Sven Rademacher.

In Niedersachsen kamen im vergangenen Jahr 119 Senioren über 65 Jahren im Straßenverkehr ums Leben, jeder zweite von ihnen war ein Fußgänger oder Radfahrer. Vorgeschriebene Eignungstests für Senioren hält der

DVR für wenig sinnvoll. Wir appellieren an die Eigenverantwortlichkeit“, sagt Rademacher.

Studien belegen, dass ältere Menschen eher auf den Rat eines Fahrlehrers als auf die eigenen Kinder oder Enkel hören. Auch der Hausarzt kann helfen, die eigene Fahrtüchtigkeit einzuschätzen.

In Barsinghausen geht es nach dem Slalom, Brems- und Einparkübungen auf einem Feldweg in den echten Straßenverkehr. Auf dem Beifahrersitz nimmt Fahrlehrer Helmut Gasterich Platz. Seine betagten Schüler müssen sich erst einmal mit dem Fahrschulwagen vertraut machen. Die Autos haben sich technisch sehr verändert, es gibt neue Verkehrszeichen und andere Fahrweisen“, sagt Gasterich.

Der Trainingstag hilft den Senioren, eigene Schwachpunkte zu erkennen und sich gegebenenfalls weiter fortzubilden. „Aus eigenem Antrieb kommen noch viel zu wenige Ältere zu uns“, bedauert der Fahrlehrer.

E: 12.10.15



 Verkehrsamt Rotenburg (Wümme) e.V.
Königsberger Str. 46 27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg
Straßenverkehrsamt
z. Hd. Frau Ulrike Ringen

27356 Rotenburg (Wümme)

Verkehrswacht
Rotenburg (Wümme) e.V.

Königsberger Str. 46
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon u. Fax 04269 - 105 344

E-Mail info@verkehrswacht-rotenburg.de
www.verkehrswacht-rotenburg.de

Bankverbindung:
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde
Konto-Nr.: 154 260
BLZ 241 512 35

IBAN-Nr.: DE16 2415 1235 0000 1542 60
BIC-/SWIFT-Code: BRLADE21ROB

Rotenburg (Wümme), den 11/10/15

Sehr geehrte Damen und Herren

Mobilität bis ins hohe Alter ist ein hohes Gut und ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Unabhängigkeit. Dazu gehört auch die Teilnahme am Straßenverkehr mit dem eigenen Kraftfahrzeug. Durch den demagogischen Wandel werden immer mehr ältere Verkehrsteilnehmer am Straßenverkehr teilhaben.

Mit zunehmenden Alter gehen Veränderungen der allgemeinen Fitness einher. Typisch sind das Nachlassen der Seh- und Hörkraft sowie der Reaktionsfähigkeit. Vieles kann durch Routine kompensiert werden. Um aber die Auto-Mobilität bis ins hohe Alter zu erhalten, ist dauerhaftes Lernen und Training erforderlich.

Hier setzt das Programm „Fit im Auto“ der Niedersächsischen Landesverkehrswacht an. Ein Fahrtraining bietet Senioren ab 65 Jahren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer praktisch zu testen, gemeinsam mit Experten zu hinterfragen und sich Tipps zu holen. Auch eine Auffrischung der aktuellen Verkehrsregeln gehört dazu.

Bereits die regionale Auftaktveranstaltung auf dem Flugplatzgelände in Rotenburg am 10. Juni 2015 war ein großer Erfolg und stieß auf großes Medieninteresse. Groß war ebenfalls die anschließende Nachfrage nach Folgeveranstaltungen, so dass in diesem Jahr bereits vier Veranstaltungen „Fit im Auto“ durchgeführt wurden.

Um das Programm auch im nächsten Jahr anbieten zu können, bitten wir um einen Zuschuss in Höhe von 600 Euro je Veranstaltung gem. des beigefügten Finanzierungsplans. Nach derzeitiger Planung möchten wir jährlich sechs Veranstaltungen anbieten. Für die Unterstützung unseres Vorhabens bedanken wir uns herzlich.

Ihre Verkehrsamt Rotenburg (Wümme)


Christoph Steinke
Kassenwart

**Unsere Vision ist der
unfallfreie Straßenverkehr**



Verkehrswacht Rotenburg (Wümme)

Finanzierungsplan „Fit im Auto“

Kosten je Veranstaltung:

Anmietung Seminarraum und Verkehrsfläche für Fahrsicherheitstraining	300,--
Aufwandsentschädigung Fahrsicherheitstrainer	150,--
Fahrlehrer mit Fahrschulwagen Automatik	178,50
Fahrlehrer mit Fahrschulwagen Schaltung	178,50
Fahrtkosten, Aufwandsentschädigung für Betreuung und Abrechnung der Veranstaltung durch Verkehrswacht, Kopien, Broschüre „Wissen Sie noch“ (Verkehrsregeln), weiteres Infomaterial, Teilnahmebescheinigungen <i>Pauschale</i>	<u>100,--</u>
Gesamtkosten	907,-- Euro

Finanzierungsmittel:

Einnahmen aus Teilnehmergebühren (10 bis 12 Teilnehmer je Veranstaltung)	300,--
Zuschuss Landkreis Rotenburg	<u>600,--</u>
	900,-- Euro

aufgestellt:

Christoph Steinke
Kassenwart

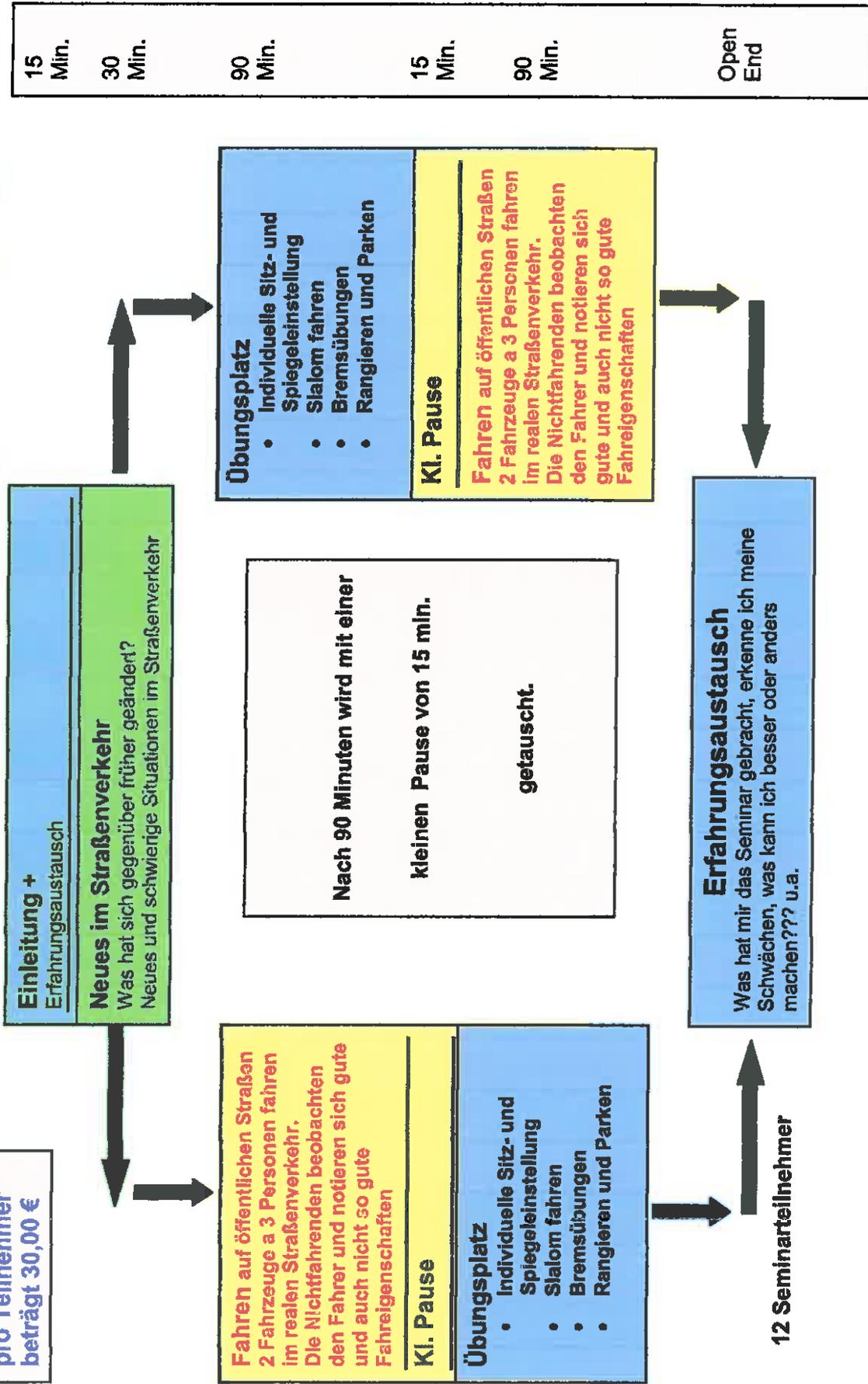
11.10.2015

**Unsere Vision ist der
unfallfreie Straßenverkehr**

Fit im Auto – eine Initiative für sicheres Autofahren



Kosten:
Der Eigenanteil
pro Teilnehmer
beträgt 30,00 €



15 Min.

30 Min.

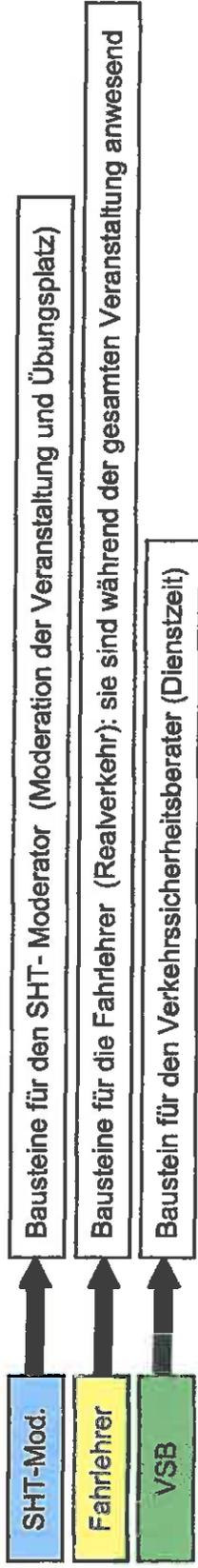
90 Min.

15 Min.

90 Min.

Open End

12 Seminarteilnehmer





LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Stabsstelle Kreisentwicklung Tagesordnungspunkt: 9		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1107/1 Status: öffentlich Datum: 04.11.2015		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
19.11.2015	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
09.12.2015	Kreisausschuss			
11.12.2015	Kreistag			

Bezeichnung:

Antrag der Abg. Dr. Hornhardt vom 26.05.2015: Anschaffung eines Elektroautos zur Nutzung durch die Öffentlichkeit

Sachverhalt:

Zu dem Antrag wird wie folgt Stellung genommen:

Die Umsetzung des Antrages ist mit ganz erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden, was sowohl die Auswahl der Personen als auch die Anschaffung und Unterhalt des PKW anbelangt. Dies steht im keinen Verhältnis zum damit bezweckten Ziel, Elektro-KFZ in unserem flächengroßen Landkreis populärer zu machen bzw. neue Erkenntnisse über deren Nutzung zu gewinnen.

Unabhängig von dem vorliegenden Antrag hat der Landkreis im Rahmen eines Modellprojekts für die Metropolregion Hamburg zwei Elektro-PKW's (BMW I 3) als Dienstwagen bestellt, die Anfang Januar 2016 ausgeliefert werden. Durch die Nutzung dieser Fahrzeuge soll künftig ein konventioneller Dienstwagen eingespart werden. Der bisher genutzte Elektro-PKW Fiat E 500 hat innerhalb von 4 Jahren eine Fahrstrecke von ca. 7.000 km zurückgelegt bei einer Reichweite von 70 km pro Ladung. Herkömmliche Dienstwagen legen innerhalb von einem Jahr ca. 15.000 km (also ca. 60.000 km innerhalb von 4 Jahren) zurück.

Luttmann

Dr. Gabriele Hornhardt
Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag
des Landkreises Rotenburg (Wümme)

26.05.2015

**An den
Landkreis Rotenburg Wümme)
Herrn Landrat Hermann Luttmann
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)**

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich an den Kreistag den nachfolgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Die Verwaltung wird wie folgt beauftragt:

Vom Landkreis Rotenburg wird ein Elektroauto für ein Jahr geleast. Nutznießer des Elektroautos sollen 26 Personen sein; jede Person darf das Auto 2 Wochen (insgesamt 52 Wochen) lang unentgeltlich nutzen. Die Kosten für das Auftanken mittels Adapter an der Steckdose Zuhause trägt der jeweilige Nutzer. Die Nutzer werden mittels Verlosung ermittelt und die Nutzungs-Anteile werden dabei wie folgt vergeben: 14 Privatpersonen, 6 Kreisbedienstete, 6 Politiker des Landkreises. Voraussetzung für die Teilnahme an der Verlosung sind Führerschein, ein einwandfreier Leumund und keine Vorstrafen. Teilnahmeberechtigt sind auch unter 18-jährige Personen mit Führerschein auf Probe. Das Elektroauto ist für die Dauer der Nutzung entweder in einer Garage des Nutzers unterzubringen oder, wenn diese nicht vorhanden ist, mittels Diebstahlsbügel zu sichern. Den Diebstahlsbügel finanziert der Landkreis. Eventuell vorhandene Schäden sind vor Übernahme von Nutzer zu Nutzer zu dokumentieren. Der Nutzer wird von der Leasingfirma vor Nutzung eingewiesen.

Vor Teilnahme am Probefahren erklären sich die Nutzer schriftlich bereit, nach der Nutzung die aus ihrer Sicht bestehenden Vor- und Nachteile eines Elektroautos der Kreisverwaltung mitzuteilen. Die Ergebnisse legt die Kreisverwaltung den Kreistagsabgeordneten vor.

Begründung:

Mit der für die Öffentlichkeit zugänglichen Nutzung des Elektroautos soll seine Verbreitung gestärkt werden. Für Städter dürften generell die Vorteile überwiegen. Bei weiterer Verbreitung sinken die Anschaffungskosten.

Die Klimabilanz des Elektroautos ist aufgrund "schmutzigen Stroms" noch nicht sehr gut. Allerdings ist nicht einzusehen, dass dies ein Grund sein soll, auf Elektroautos zu verzichten. Denn jeder Haushalt bezieht unabhängig davon, ob er dies will oder nicht will u.a. auch umweltschädlich erzeugten Strom aus Braunkohle, Atomstrom etc. Mit einer stetig nachhaltigeren Energiegewinnung sollte der Strom zukünftig "sauberer" werden.

Kosten für Fahrzeug: 654 Euro monatlich bei jährl. Fahrleistung von 15 000 km, nach jetzigem Sachstand sogar günstiger.

Dr. Gabriele Hornhardt
Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag
des Landkreises Rotenburg (Wümme)

17.08.2015

**An den
Landkreis Rotenburg Wümme)
Herrn Landrat Hermann Luttmann
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)**

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich an den Kreistag den schon gestellten, nun erweiterten Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Die Verwaltung wird wie folgt beauftragt:

Vom Landkreis Rotenburg werden zwei Elektroautos für ein Jahr geleast. Es soll ein Mittelklassemodell (wie z.B. der VW-Golf) und ein Kleinwagen (wie z.B. der VW-UP) angeschafft werden. Die Nutzungsmodalitäten der Fahrzeuge werden wie folgt geregelt:

Nutznieser des Elektroautos sollen 26 Personen sein, wobei je die eine Hälfte auf den Mittelklassewagen (13 Personen), die andere Hälfte auf den Kleinwagen (13 Personen) entfällt.

Jede Person darf das Auto 4 Wochen lang (Projektdauer 52 Wochen) unentgeltlich nutzen. Die Kosten für das Auftanken mittels Adapter an der Steckdose zuhause trägt der jeweilige Nutzer. Die Nutzer werden mittels Verlosung ermittelt und die Nutzungs-Anteile werden dabei wie folgt vergeben: 14 Privatpersonen, 6 Kreisbedienstete, 6 Politiker des Landkreises. Voraussetzung für die Teilnahme an der Verlosung sind Führerschein, ein einwandfreier Leumund und keine Vorstrafen. Teilnahmeberechtigt sind auch unter 18-jährige Personen mit Führerschein auf Probe. Das Elektroauto ist für die Dauer der Nutzung entweder in einer

Garage des Nutzers unterzubringen oder, wenn diese nicht vorhanden ist, mittels Diebstahlbügels zu sichern. Den Diebstahlbügel finanziert der Landkreis. Eventuell vorhandene Schäden sind vor Übernahme von Nutzer zu Nutzer zu dokumentieren. Der Nutzer wird von der Leasingfirma vor Nutzung eingewiesen. Die Pkw werden vollkaskoversichert.

Vor Teilnahme am Probefahren erklären sich die Nutzer schriftlich bereit, nach der Nutzung die aus ihrer Sicht bestehenden Vor- und Nachteile eines Elektroautos der Kreisverwaltung mitzuteilen. Die Ergebnisse des Modellversuchs legt die Kreisverwaltung den Kreistagsabgeordneten vor.

Begründung:

Mit der für die Öffentlichkeit zugänglichen Nutzung des Elektroautos soll seine Verbreitung gestärkt werden. Für Städter dürften generell die Vorteile überwiegen. Bei weiterer Verbreitung dieser Pkw sinken die Anschaffungskosten.

Die Klimabilanz des Elektroautos ist aufgrund "schmutzigen Stroms" noch nicht sehr gut. Allerdings ist nicht einzusehen, dass dies ein Grund sein soll, auf Elektroautos zu verzichten. Denn jeder Haushalt bezieht unabhängig davon, ob er dies will oder nicht will u.a. auch umweltschädlich erzeugten Strom aus Braunkohle, Atomstrom etc. Mit einer stetig nachhaltigeren Energiegewinnung sollte der Strom zukünftig "sauberer" werden.

Kosten:

Leasingkosten für Fahrzeug am Beispiel VW-Golf: 654 Euro monatlich (Stand Mai 2015) bei jährl. Fahrleistung von 15 000 km, nach jetzigem Sachstand laut angefragtem Autohaus sogar günstiger.



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Straßenverkehrsamt Tagesordnungspunkt: 10		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1188 Status: öffentlich Datum: 04.11.2015		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
19.11.2015	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
09.12.2015	Kreisausschuss			
11.12.2015	Kreistag			

Bezeichnung:

Haushaltsplan 2016

Sachverhalt:

Gegenstand der Haushaltsberatungen im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr sind die Planungsansätze für die folgenden Produkte:

des Straßenverkehrsamtes:

- 12.2.05 Verkehrslenkung und Verkehrssicherheit, Zulassung von Betrieben
- 12.2.06 Verkehrsüberwachung
- 12.2.07 Fahrerlaubniswesen
- 12.2.08 Fahrzeugzulassungswesen
- 51.1.03 Planverfahren für Straßen, Bahnanlagen und Flugplätze

des Veterinäramtes:

- 12.2.09 Veterinärdienst
- 12.2.10 Lebensmittelüberwachung
- 41.4.01 Fleischbeschau
- 53.7.01 Tierkörperbeseitigung

des Schulverwaltungs- und Kulturamtes:

- 54.7.01 ÖPNV

der Stabsstelle Kreisentwicklung:

- 57.1.01 Wirtschaftsförderung
- 57.5.01 Tourismus

Zu der Fachausschusssitzung bitte ich den bereits mit der Einladung zum Finanzausschuss zugesandten Haushaltsplanentwurf mitzubringen.

Beschlussvorschlag:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2016 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Luttmann

Zeile	Produkt 54.7.01 ÖPNV	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Bemerkung
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	990.000	1.029.908	990.000	1.033.315	990.000	990.000	965.000	
a	Landeszuweisung (Regionalisierungsmittel einschl. Verw.kostenpauschale)	890.000	904.836	890.000	913.222	890.000	890.000	890.000	727.400 Reg.-mittel, 162.600 Verwaltungskosten
b	Gemeindebeiträge zu ÖPNV-Fördermaßnahmen (ROW-Tarif)	100.000	125.072	100.000	120.093	100.000	100.000	75.000	siehe auch Zeile 18, 3 a
12	Summe ordentliche Erträge	990.000	1.029.908	990.000	1.033.315	990.000	990.000	965.000	
13	Aufwendungen für aktives Personal	4.900	4.661	12.500	16.283	12.600	33.600	34.200	
16	Abschreibungen	0	1.517	1.900	4.773	8.000	19.300	19.600	
18	Transferaufwendungen (1-3)	2.950.500	2.990.060	2.845.400	3.108.529	3.102.200	3.535.100	3.238.000	
1	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (a-g)	129.000	154.350	188.300	151.487	226.700	268.200	244.200	
a	Erstattung VBN-Assoziierungskosten d. Gemeinden für Tarif	13.000	14.423	13.000	11.580	13.000	20.000	20.000	LK-Anteil 1/2 von 40.000 (Tarifzonen-Änderung ab 2015)
b	Erstattung VBN-Assoziierungskosten d. Gemeinden f. Verwaltungskosten	4.500	4.427	4.500	4.407	4.500	4.500	4.500	LK-Anteil 1/2 von 9.000
c	Regionalbus 820 (Bremervörde-Zeven)	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	LK-Anteil 1/2 von 44.000
d	Regionalbus 3860 (Zeven-Sittensen-Tostedt)	36.500	60.000	36.500	60.000	36.500	71.000	71.000	LK-Anteil 1/2 von 142.000 (einschl. Nachfahrten)
e	Regionalbus 630 (Zeven-Bremen)	33.000	33.500	69.800	33.500	106.700	106.700	106.700	LK-Anteil 1/2 von 213.300 (Erhöhung: Straßenbahnlinie 4)
f	Regionalbus 640 (Gnarrenburg-Osterholz)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	LK-Anteil 1/2 von 40.000
g	Regionalbus 4870 (Fintel-Tostedt)	0	0	22.500	0	24.000	24.000	0	LK-Anteil 1/2 von 48.000, Linie wird eingestellt
2	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (a)	70.000	63.380	70.000	63.340	74.000	77.000	79.000	
a	Kostenanteil Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen (VNO)	70.000	63.380	70.000	63.340	74.000	77.000	79.000	zzgl. 3.000 € Leitprojekt "Flexible Bedienformen" (2015-17)
3	Zuschüsse an private Unternehmen (a-n)	2.571.500	2.772.330	2.587.600	2.893.702	2.801.500	3.189.900	2.914.800	
a	ROW-Tarif	231.500	182.175	200.000	170.442	200.000	200.000	150.000	siehe auch 2 b
b	HVV-Übergangstarif (Bahn)	110.000	106.585	110.000	110.207	83.800	84.200	86.000	metronom 53.000, EVB 33.000
c	HVV-Übergangstarif (Bus)	0	0	0	0	26.200	26.600	27.000	KVG 2.300, WEB 15.400, EVB 9.300
d	Ausgleichszahlungen für den echten HVV-Tarif auf Bahnstrecken	0	0	0	0	0	0	0	Umsetzung ggfs. in 2017
e	Kommunale Subventionierung im Rahmen des Niedersachsentarifs	0	0	100.000	0	0	0	0	vormals Planung, Ausgestaltung nicht nutzbar
f	Bürgerbus Sottrum (Betriebskosten)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
g	Bürgerbus Visselhövede (Betriebskosten)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
h	Dörpsbus Tarmstedt (höhere Betriebskosten, dafür kein Investitionszuschuss)	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0	eingestellt
i	Bürgerbus Rotenburg (Betriebskosten)	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
j	Bürgerbus Zeven (Betriebskosten)	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
k	Bürgerbus Scheeßel (Betriebskosten)	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
l	Bürgerbus Fintel (Betriebskosten)	0	0	0	0	0	2.500	2.500	
m	Bürgerbus Gnarrenburg (Betriebskosten)	0	0	0	0	0	2.500	2.500	
n	Ausgleich Durchtarifierungs- u. Harmonisierungsverluste f. Schülersausweise	2.220.000	2.473.570	2.160.100	2.595.553	2.479.000	2.861.600	2.634.300	ab 2016 gesonderter Kostenträger für Zusatzleistungen
19	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	0	0	0	0	0	0	50.000	ÖPNV-Ausschreibung; Vergabe für Leistungsbeschreibung
21	Summe ordentliche Aufwendungen	2.955.400	2.996.238	2.859.800	3.129.585	3.122.800	3.588.000	3.341.800	
22	ordentliches Ergebnis	-1.965.400	-1.966.330	-1.869.800	-2.096.270	-2.132.800	-2.598.000	-2.376.800	
28	Jahresergebnis	-1.965.400	-1.966.330	-1.869.800	-2.096.270	-2.132.800	-2.598.000	-2.376.800	
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.300	5.012	8.100	6.400	6.900	8.100	8.300	
	Saldo ILV	-4.300	-5.012	-8.100	-6.400	-6.900	-8.100	-8.300	
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.969.700	-1.971.342	-1.877.900	-2.102.670	-2.139.700	-2.606.100	-2.385.100	

	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	
	Barrierefreier Ausbau Bahnhof Sottrum (KA-Beschluss vom 11.10.2012)	0	0	263.000	0	0	263.000	0	Endabrechnung soll in 2015 erfolgen
	Bürgerbus Visselhövede (Ersatzfahrzeug)	15.820	12.746	0	0	0	0	0	
	Bürgerbus Rotenburg	0	0	21.500	20.000	0	0	20.000	Zuschuss für ein zweites Fahrzeug
	Bürgerbus Zeven	0	0	15.000	8.000	0	0	0	
	Bürgerbus Scheeßel	0	0	15.000	20.000	0	0	0	
	Bürgerbus Fintel	0	0	0	0	20.000	0	0	
	Bürgerbus Gnarrenburg	0	0	0	0	0	20.000	0	
	Bürgerbus Sottrum	0	0	0	0	0	15.000	0	